

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1928

9.6.1928 (No. 133)

Sendungen mit der Bezeichnung „Bahnhofpostlagernd“. Um zu erreichen, daß Sendungen mit der Bezeichnung „Bahnhofpostlagernd“ oder mit einer ähnlichen Angabe unmittelbar der in Betracht kommenden Bahnhofpostanstalt zugeführt werden, wird den Postkunden, namentlich den Geschäftsreisenden, empfohlen, die Bezeichnung „Bahnhofpostlagernd“ usw. in die Augen fällend farblich zu unterstreichen. Diese Kennzeichnung ist nötig, um die Beileistungsbeamten, die sich bei der Eile, mit der sie den Dienst wahrnehmen müssen, im allgemeinen darauf beschränken, den Bestimmungsort zu lesen, auf die besondere Behandlung der Sendung aufmerksam zu machen.

Konzert des Don-Kosaken-Chores. Unter Leitung seines Dirigenten Serge Jaroff wird der weltberühmte Don-Kosaken-Chor am Sonntag, den 10. Juni, ein einmaliges Konzert in der Festhalle geben. Der Chor hat für diesen Abend ein besonders interessantes Programm zusammengestellt, das er bereits mit den größten Erfolgen auf seiner letzten Tournee durch England, Frankreich, Belgien und Holland zur Aufführung brachte. Es ist wohl nicht zu viel gesagt, wenn wir annehmen, daß dieses Konzert für Karlsruhe wieder ein musikalisches Ereignis bedeuten wird. Es empfiehlt sich daher für alle, die diesen wunderbaren Chor hören wollen, sich möglichst bald mit Eintrittskarten zu versehen. Der Kartenverkauf findet in der Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiser- Ecke Waldstraße statt.

Wetternachrichtendienst der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe. Vor England ist eine neue ozeanische Zyklone erschienen. Ihre Vorderseite wird uns heute weit stärkere Erwärmung mit nachfolgenden Gewittern bringen. Durch weiteres Vordringen des Tiefes steht uns wieder Abkühlung mit Niederschlägen bevor. Die jetzt in steter Folge vom Ozean nachrückenden Tiefdruckgebiete lassen noch mehrere Tage veränderlichen Bitterungscharakter erwarten. **Wetterausblick für Sonntag:** Kühler, zeitweise Regen, bei frischen westlichen Winden, veränderlicher Bitterungscharakter, noch mehrere Tage anhaltend.

Kurze Nachrichten aus Baden

bl. Heidelberg, 8. Juni. Professor Dr. Wilhelm Lüttge in Heidelberg ist am Mittwoch an den Folgen einer Operation im 46. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene war seit 1. April an der hiesigen Universität tätig, nachdem er vorher seit 1911 an der Berliner Universität gewirkt hatte. Er war Professor der Theologie und der religiösen Philosophie an der hiesigen Universität gewesen.

bl. Heidelberg, 8. Juni. Der Landesverband badischer Gewerbe- und Handwerkervereinigungen, der seinen Sitz in Heidelberg hat, hält in den Tagen vom 8. bis 11. Juni dort seine ordentliche Landesversammlung ab und bezieht in einer Festtagung das 50 jährige Bestehen des Verbandes.

bl. Mannheim, 9. Juni. Unter dem Verdacht, den Mord an den beiden Mannheimer Lehrerinnen bei Breitenau verübt zu haben, wurde gestern in Mannheim ein Kaufmann namens Schnitzler aus Wien verhaftet, jedoch haben sich Beweise für die Täterschaft bisher nicht ergeben. Die von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, kommt Schnitzler als Mörder nicht in Betracht. Er befand sich nach den angestellten Ermittlungen am 29. Mai in Paris und begab sich von dort nach Basel, wo ihm aber die Einreise verweigert wurde. Zur Stunde der Tat war er nicht in der Gegend des Thurnergebietes. Er ist im Besitz eines ordnungsmäßigen Passes aus dem u. a. hervorgeht, daß er am 6. Juni in die Schweiz fahren wollte, ihm aber von den Basler Behörden die Einreise verweigert wurde. Schnitzler, ein jüdischer Kaufmann aus Wien, der sich auch als Gelegenheitsarbeiter auswies, besitzt keine Geldmittel und trieb sich bettelnd als Landstreicher umher. Er leugnet, mit der Mordtat in Freiburg in Verbindung zu stehen.

bl. Baden-Baden, 8. Juni. Heute mittag wurde die Lehrerin Luise Gersbach, das eine der beiden Opfer vom Thurner, auf dem hiesigen Friedhof beigesetzt. Eine große Trauergemeinde war trotz strömenden Regens erschienen. — Auf dem Friedhof in Seckenheim bei Mannheim wurde die Lehrerin Ida Gersbach nach dem Familiengrab zur letzten Ruhe getragen. Die ermordeten Lehrerinnen entstammen einer weitverzweigten alten Lehrerfamilie, die von Niederhof (Amt Säckingen) stammt. Der in Gengenbach lebende Vater der Luise Gersbach, Pius Gersbach, ist in Säckingen geboren, und der in Waldsbut lebende Lehrerveteran Johann Gersbach ist ein Großonkel der Ermordeten.

bl. Mönchweiler (bei Billingen), 8. Juni. Das Doppelhaus der Landwirte Johann Doss und Johann Storz, das als das älteste Haus des Schwarzwaldes gilt, ist niedergebrannt. Das Haus soll seit 200 Jahren stehen, war völlig aus Holz errichtet und mit Schindeln gedeckt. Wohnräume, Stallungen, Scheune und Schopf befanden sich unter einem Dach. Das Haus brannte bis auf den Grund nieder. Nur der Viehbestand wurde gerettet.

bl. Berg (bei Germerheim), 8. Juni. Im Laufe des 4. Juni wurde in Berg der Deutsche Walter Holzer von der französischen Militärbehörde verhaftet unter der Beschuldigung, angeblich einen französischen Offizier auf Bahnhof Maximiliansau mit einem Waffensystem auf den Kopf geschlagen zu haben, um einen Kameraden aus den Händen des Offiziers zu befreien.

bl. Straßburg i. G., 8. Juni. Die Landwirtschaftskammer des Oberelsaß hat sich nach dem Vorgang der unterelßassischen erneut energisch für die Neuregelung des kleinen Grenzverkehrs ausgesprochen. Sie wünscht, daß der Zwangsbesitz werden soll, weil er den wirtschaftlichen und Handelsinteressen nicht entspricht.

Staatsanzeiger

Die Festsetzung des Zuschlags zu den Brandentschädigungen.
Der gemäß Artikel 4 des Gesetzes vom 4. August 1920 über die Abänderung des Gebäudeversicherungsgesetzes zu gewährende Zuschlag zu der gesetzlichen Brandentschädigung wird bis auf weiteres in der Weise festgesetzt, daß für Schadensfälle, in denen die Wiederherstellung der Gebäude in der Zeit vom 1. Mai 1928 an erfolgt, eine Gesamtschädigung (Grundentschädigung samt Zuschlag) in Reichsmark gewährt wird, die sich auf das 1,55fache der nach Baupreisen vom 1. August 1914 festgesetzten Entschädigung beläuft.

Karlsruhe, den 6. Juni 1928.
Der Minister des Innern
K e m m e l e

Betrieb eines Totalisators bei den vom Rennverein Achern veranstalteten Pferderennen.
Dem Rennverein Achern ist die Erlaubnis zum Betrieb eines Totalisators bei dem am Sonntag, den 15. Juli 1928, in Achern stattfindenden Pferderennen erteilt worden.
Karlsruhe, den 6. Juni 1928.
Der Minister des Innern
J. v. F ö h r e n b a c h

Personeller Teil

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen usw. der planmäßigen Beamten

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern

Zurückgenommen:
Die Versetzung des Regierungsrats Paul Dufner beim Bezirksamt Emmendingen an das Bezirksamt in Rehl.

Justizministerium

Berufen:
Die Justizobersekretäre Friedrich Schadt beim Landgericht Freiburg zum Amtsgericht Mannheim und Wilhelm Schweizer beim Amtsgericht Freiburg zum Landgericht daselbst; die Justizsekretäre Andreas Birkhoff beim Notariat daselbst; die Notariate Achern und Rudolf Ströhoffer beim Notariat Achern zum Notariat Mastatt; die Kanzleiassistenten Leopold Bisel beim Landgericht Karlsruhe zum Amtsgericht daselbst und August Seinrich beim Amtsgericht Karlsruhe zum Landgericht daselbst; die Kanzleiassistenten August Frey bei der Staatsanwaltschaft Konstanz zum Amtsgericht daselbst und Jakob Roth beim Amtsgericht Konstanz zum Notariat daselbst.

Zurückgesetzt auf Antrag:
Justizsekretär Christian Brecht beim Justizministerium bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Bestorben:
Gendarmeriehauptwachmeister Ambrosius Müller in Neunkirchen.

Messe bei Knopf

Eine Verkaufsveranstaltung von großer Bedeutung im ganzen Hause
Außergewöhnlich niedrige Preise / Innendekoration im Messe-Stil

Geschw. Knopf, Karlsruhe

Festhalle
Morgen Sonntag
den 10. Juni 1928, abends 8 Uhr

Der

Don-Kosaken

Chor
mit Serge Jaroff

Der Chor der größten Walterfolge 668

Karten zu 4, 3, 2,50, 2 RM. in der Musikalienhandlung
Kaiser-, Ecke Waldstraße

Fritz Müller Telefon 388

Staats- und Gemeindebehörden

sind unsere Abonnenten. Wollen Sie diese auf Ihre Firma aufmerksam machen, so inserieren Sie in dem offiziellen Organ der badischen Regierung der

Karlsruher Zeitung
Badischer Staatsanzeiger

Sie retten Ihr Geld!

Wenn Sie Ihre dubiosen ausgeklagten Forderungen

sofort dem größten, deutschen Spezialinkasso-Institut zum Einzug übergeben

CREDO Kreditschutz für Handel, Industrie u. Gewerbe G. m. b. H.
KARLSRUHE
Höbelstr. 9 Telefon 4759

Vereinsregister.

Triberg, N. 240
Vereinsregistereintrag zu N. 3. 10: **Turnverein Schönach**: Durch Beschluß der Hauptversammlung vom 31. März 1928 ist die Satzung neu aufgestellt. Die Bezeichnung des Vereins ist in „Turnverein Schönach 1883“ geändert. Zwei Mitglieder des Turnrates — der 1. Vorsitzende mit dem Schriftführer oder dem 2. Vorsitzenden — bilden den Vorstand im Sinne des § 26 WGB.

Triberg, 1. Juni 1928.
Amtsgericht.

Lothario Wignon
Philine Laertes
Friedrich Jarno
Zafari
Antonio

Vogel Domes
v. Ernst
Lauffötter
Kainbach
Gröbinger
Reinbub
Gröbinger

Der IV. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigegeben
Die 12. Juni:
Die Herzogin von Badna
Di. 13. Juni: Oktobertag

Im Stadt. Konzerthaus
*Sonntag, 10. Juni
Seitenprünge
von Kurt Goetz
In Szene gesetzt von Eugen Schulz-Weiden
Die Tante in der Hand
Balthasar Dahlen
Adolar Leitzge
Alice Bertram
Beatrice Duaisier

Der Hund im Hirt
Professor v. d. Trend
Frau Professor Mietens
Littori Brand
Johann Prüiter

Lobby
Herr Schülze
Frau Müller
Lobby Kloebe
Lobby Göder
Stubenmädchen Genter

Minna Ragdalena
Professor Müller
Frau Professor Ziegler
Ead Gera
Minna Rademacher
Anfang 191/2, Ende 22
I. Rang und I. Speerfisch
I. Parlett 4,10 RM

Lang einstudiert von Edith Bielefeld
Anfang 191/2, Ende n. 221/2, I. Rang und I. Speerfisch 8 RM.

Montag, 11. Juni
Volksbühne 10
Carmen
von Bizet
Musikal. Leitung Jos. Krüps
Regie: Robert Lebert

Carmen
Strad
José Witt
Escamilla Derner
Micaela Blank
Juniga Dr. Bucherpfennig
Rocales Wier
Dancairo Kainbach
Remendado Lauffötter
Frasquita Seiberlich
Percebes Winter
Villas Pastia Reinbub

Länge von Edith Bielefeld einstudiert
Anfang 191/2, Ende nach 221/2, I. Rang und I. Speerfisch 7 RM.



Badisches Landestheater
Sonntag, 10. Juni
* E 29
Wignon
von Thomas
Musikalische Leitung: Rudolf Schwarz
In Szene gesetzt von Dr. Herrn. Bucherpfennig
Wilhelm Meister Rentwig